

10/X. 1914.

**Aufruf v. Beseleers an die belgische Armee.**

Dem Oberbefehlshaber der Belagerungsarmee von Antwerpen General v. Beseleer gebührt das Verdienst, die Flugmaschine in größerem Maßstabe zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung in Feindesland verwendet zu haben. Eine „Taube“ hat über Antwerpen nicht nur Bomben, sondern auch einen eindringlichen Aufruf an die Belgier ausgeworfen. Die Proklamation lautet:

„Belgische Soldaten! Euer Blut und Heil gebt ihr keineswegs für euer geliebtes Vaterland her, sondern für die Interessen Rußlands, eines Landes, das nur darnach strebt, seine enorme Macht auszudehnen, vor allem aber für England, das in seiner niedrigen Habgier diesen grausamen und noch nicht dagewesenen Krieg heraufbeschworen hat. Von Anbeginn des Krieges an haben eure Tageszeitungen, die im Solde von Frankreich und England stehen, nicht aufgehört, euch zu betrügen, und euch über die Ursachen des Krieges und den Ausgang der Gefechte zu täuschen, sie tun es auch heute noch. Eure Armeebefehle beweisen es, wie man euch betrügt. Man sagt euch, daß man eure Kriegsgefangenen zwingt, gegen Rußland mitzukämpfen, euer gesunder Verstand muß euch aber sagen, daß dies unmöglich ist. Wenn der Tag gekommen sein wird, da eure gefangenen Kameraden zurückkehren, werden sie euch sagen, mit welchem Wohlwollen sie behandelt wurden, und ihr werdet dann vor Scham erröten über die unerhörten Lügen. Jeder Tag des weiteren Widerstandes bedeutet für euch nicht wieder gutzumachende Leiden und Verluste, während ihr nach der Uebergabe von allen weiteren Leiden erlöst seid.

Belgische Soldaten! Ihr habt lange genug für die Interessen der russischen Großfürsten und der Kapitalisten des perfiden Albions gekämpft. Eure Lage ist hoffnungslos. Deutschland, das um seine Existenz kämpft, hat zwei russische Armeen vernichtet. Es befindet sich kein russischer Soldat mehr auf unserem Gebiet und in Frankreich besiegen unsere Truppen den letzten Widerstand. Wenn ihr zu euren Frauen und Kindern zurückkehren wollt, so beendet diesen nutzlosen

Kampf, der nur zu eurem Untergang führen kann. Dann werdet ihr die Wohlthaten eines glücklichen und vollständigen Friedens genießen!

v. Beseleer,  
Oberkommandant der Belagerungsarmee.